



Statistische Berichte

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 2008



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2008

Das bisherige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik ist ab dem 01.01.2009 mit dem Namen „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW) weiter in der Funktion als statistisches Landesamt für Nordrhein-Westfalen tätig.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 – 2008 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2008 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2007 und 2008 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1991 – 2008 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2008 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2008 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2007 und 2008 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach Art und Dauer der Unterbringung, Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume und kreisfreien Städten und Kreisen ...	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkung

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosenerhebung“ des Innenministers NRW vom 19.12.1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 01.12.1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,
 - wer ohne Unterkunft ist;
 - wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
 - wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
 - wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.
2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.
3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,
 - wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
 - wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
 - wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
 - wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahren; Alleinerziehende.

Einpersonenhaushalte

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker und Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime und Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NRW. S. 528), geändert durch Gesetz vom 18.05.1982 (GV. NRW. S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels und Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch

Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2008 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 12 365 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 1 442 Personen bzw. 10,4 %.

Im Berichtsjahr 2008 ist die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ auf den niedrigsten Stand seit 1991 gesunken. Sie beträgt 0,7 Personen (2007: 0,8, 1991: 3,2).

Die Anzahl der obdachlosen Haushalte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 737 (–8,9 %).

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen auch in diesem Berichtsjahr kinderreiche Familien den größten Rückgang (14,9 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Allerdings kam es in diesem Jahr zu einer Zunahme bei den Haushalten „alte Ehepaare“, hier stieg die Anzahl um 5,8 % an.

Im Jahr 2008 wurde die überwiegende Zahl der Haushalte (5 539 bzw. 73,5 %) durch eine fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzug bzw. durch mietwidriges Verhalten obdachlos. 1 348 Haushalte bzw. 17,9 % verloren ihre Unterkunft durch eine fristgerechte Kündigung und 653 Haushalte bzw. 8,7 % durch sonstige Umstände wie z. B. durch Eigenbedarf

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2007 und 2008 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. Juni 2007	30. Juni 2008	Veränderung 30. Juni 2008 gegenüber 30. Juni 2007
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	2 544	2 238	–12,0
davon			
junge Ehepaare	126	116	–7,9
kinderreiche Familien	395	336	–14,9
alte Ehepaare	88	93	+5,7
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 935	1 693	–12,5
Einpersonenhaushalte	5 733	5 302	–7,5
Insgesamt	8 277	7 540	–8,9

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2008 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	1 922	58,9	188	8,4	128	5,7
davon						
junge Ehepaare	99	85,3	11	9,5	6	5,2
kinderreiche Familien	299	89,0	23	6,8	14	4,2
alte Ehepaare	69	74,2	15	16,1	9	9,7
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 455	85,9	139	8,2	99	5,8
Einpersonenhaushalte	3 617	68,2	1 160	25,4	525	9,9
Insgesamt¹⁾	5 539	73,5	1 348	17,9	653	8,7

1) Abweichungen in der Summe der Prozentwerte zu 100 erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

oder die Zerstörung der Wohnung durch einen Unglücksfall.

Bei der Unterbringungsdauer verzeichnete der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte einen leichten Rückgang auf 48,7 %. Dabei war der überwiegende Teil der Haushalte insgesamt in Unterküften besserer Qualität untergebracht (5 984). In Unterküften einfachster Art wa-

ren 499, in Normalwohnungen 711 Haushalte untergebracht.

Die je obdachloser Person zur Verfügung stehende Wohnfläche nahm im Gegensatz zum Vorjahr wieder leicht zu. In Unterküften besserer Qualität standen je obdachloser Person 18,86 m² (2007: 18,30 m²) zur Verfügung, bei den Unterküften einfachster Art waren es 20,31 m² (2007: 17,18 m²).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30. Juni 2008

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.-Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

– Nicht ausfüllen –						
						8
1	2	3	4	5	6	7
RB	Kreis		Gemeinde			Jahr

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBl. NRW. S. 2089). Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Juni 2000 (GV. NRW 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW S. 332) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen *)

EF	Haushalte					Insgesamt	Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte		
	1	2	3	4	5	6	7
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
- b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen)
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
- d) sonstige

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) *)

3. Grund der Obdachlosigkeit

- aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)
- ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)
- ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen
 - 1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
 - 2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können
 - 3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind
- b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)
- c) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

07							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Insgesamt (EF 07 - 14) *)

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

- a) in Unterkünften einfachster Art
 - aa) bis zu 6 Monaten
 - ab) über 6 Monate bis 2 Jahren
 - ac) länger als 2 Jahre

16							
17							
18							
19							

Zusammen (EF 16 - 18)

- b) in Unterkünften besserer Qualität
 - ba) bis zu 6 Monaten
 - bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - bc) länger als 2 Jahre

20							
21							
22							
23							

Zusammen (EF 20 - 23)

- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen
 - ca) bis zu 3 Monaten
 - cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten
 - cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren
 - cd) länger als 2 Jahre

24							
25							
26							
27							
28							
29							

Zusammen (EF 24 - 27)

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

5. Obdachlosenunterkünfte (nur die **tatsächlich belegten** Räume über 6 qm Wohnfläche, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher)

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

- *) Die in den Zeilen 06 bzw. 15 ermittelten Summen müssen jeweils mit den Angaben der Zeile 01 identisch sein.
 - 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
 - 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder
 - 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren
 - 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist
 - 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2006 – 2008 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen							
	insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. Juni 2006		30. Juni 2007		30. Juni 2008			
Düsseldorf	3 654	0,7	3 436	0,7	2 965	0,6		
Köln	7 239	1,7	6 849	1,6	6 248	1,4		
Münster	1 508	0,6	1 281	0,5	1 159	0,4		
Detmold	1 059	0,5	850	0,4	789	0,4		
Arnsberg	1 609	0,4	1 391	0,4	1 204	0,3		
Nordrhein-Westfalen	15 069	0,8	13 807	0,8	12 365	0,7		

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2008 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						Einpersonenhaushalte
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonenhaushalte	
				junge Ehepaare	alte Ehepaare	kinderreiche Familien		
Einfachster Art	Anzahl	499	81	2	6	5	68	418
	%	6,6	3,6	1,7	6,5	1,5	4,0	7,9
Besserer Qualität	Anzahl	5 984	1 749	89	71	261	1 328	4 235
	%	79,5	78,2	76,7	76,3	77,7	78,4	79,9
Normalwohnungen	Anzahl	711	373	24	14	66	269	338
	%	9,4	16,7	20,7	15,1	19,6	15,9	6,4
Sonstige	Anzahl	346	35	1	2	4	28	311
	%	4,6	1,6	0,9	2,2	1,2	1,7	5,9
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	7 540	2 238	116	93	336	1 693	5 302
	%	100	29,7	1,5	1,2	4,5	22,5	70,3

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2007 und 2008 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer von						insgesamt		
		bis zu zwei Jahren			länger als zwei Jahren					
		30.06.1965	30.06.2007	30.06.2008	30.06.1965	30.06.2007	30.06.2008	30.06.1965	30.06.2007	30.06.2008
Einfachster Art	Anzahl	4 161	237	211	8 567	294	288	12 728	531	499
	%	32,7	44,6	42,3	67,3	55,4	57,7	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	3 446	3 210	15 062	3 133	2 774	23 351	6 579	5 984
	%	35,5	52,4	53,6	64,5	47,6	46,4	100	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	292	269	5 115	485	442	11 370	777	711
	%	55,0	37,6	37,8	45,0	62,4	62,2	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	3 975	3 690	28 744	3 912	3 504	47 449	7 887	7 194
	%	39,4	50,4	51,3	60,6	49,6	48,7	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1991 – 2008 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6
2005	16 856	0,9	4 223	0,8	8 063	1,9	1 654	0,6	1 199	0,6	1 717	0,5
2006	15 069	0,8	3 654	0,7	7 239	1,7	1 508	0,6	1 059	0,5	1 609	0,4
2007	13 807	0,8	3 436	0,7	6 849	1,6	1 281	0,5	850	0,4	1 391	0,4
2008	12 365	0,7	2 965	0,6	6 248	1,4	1 159	0,4	789	0,4	1 204	0,3

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2008 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte													
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonenhaushalte		
		zusammen		davon										
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonenhaushalte				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Düsseldorf	1 862	468	25,1	18	1,0	68	3,7	32	1,7	350	18,8	1 394	74,9	
Köln	3 527	1 327	37,6	74	2,1	210	6,0	29	0,8	1 014	28,7	2 200	62,4	
Münster	713	185	25,9	9	1,3	23	3,2	9	1,3	144	20,2	528	74,1	
Detmold	579	96	16,6	3	0,5	11	1,9	9	1,6	73	12,6	483	83,4	
Arnsberg	859	162	18,9	12	1,4	24	2,8	14	1,6	112	13,0	697	81,1	
Nordrhein-Westfalen	7 540	2 238	29,7	116	1,5	336	4,5	93	1,2	1 693	22,5	5 302	70,3	

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	1 575	389	15	58	27	289	1 186	2 492	
	b	287	79	3	10	5	61	208	473	
Köln	a	3 081	1 263	67	200	24	972	1 818	5 630	
	b	446	64	7	10	5	42	382	618	
Münster	a	634	159	9	20	8	122	475	1 038	
	b	79	26	–	3	1	22	53	121	
Detmold	a	404	75	3	10	7	55	329	578	
	b	175	21	–	1	2	18	154	211	
Arnsberg	a	747	143	11	21	13	98	604	1 048	
	b	112	19	1	3	1	14	93	156	
Nordrhein-Westfalen	a	3 160	1 289	67	203	25	994	1 871	5 751	
	b	2 768	596	33	89	45	429	2 172	4 158	

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2008 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	178	33	–	–	2	31	145	256	
	b	1 607	399	18	60	27	294	1 208	2 538	
	c	46	29	–	7	2	20	17	124	
Köln	a	100	16	–	3	1	12	84	126	
	b	2 773	1 091	65	172	21	833	1 682	4 934	
	c	357	202	9	33	6	154	155	852	
Münster	a	81	18	–	–	1	17	63	104	
	b	424	78	–	6	5	67	346	560	
	c	208	89	9	17	3	60	119	495	
Detmold	a	69	6	–	1	–	5	63	86	
	b	436	58	3	6	8	41	378	541	
	c	70	32	–	4	1	27	38	158	
Arnsberg	a	71	8	2	1	2	3	63	86	
	b	744	123	3	17	10	93	621	997	
	c	30	21	6	5	2	8	9	85	
Nordrhein-Westfalen	a	499	81	2	5	6	68	418	658	
	b	5 984	1 749	89	261	71	1 328	4 235	9 570	
	c	711	373	24	66	14	269	338	1 714	

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2007 und 2008 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30.06.1990	30.06.2007	30.06.2008	30.06.1990	30.06.2007	30.06.2008
	m ²					
Düsseldorf	11,94	17,63	16,68	14,59	16,11	16,82
Köln	7,09	15,38	18,01	16,82	18,30	18,25
Münster	16,17	17,79	21,94	15,07	24,04	25,52
Detmold	13,28	26,94	22,28	13,50	22,15	24,36
Arnsberg	13,83	12,00	30,56	14,40	18,52	20,34
Nordrhein-Westfalen	10,31	17,18	20,31	15,05	18,30	18,86

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	582	117	10	22	9	76	465	848	1,5
Duisburg	45	12	–	–	–	12	33	89	0,2
Essen	76	15	–	4	–	11	61	115	0,2
Krefeld	78	54	–	7	4	43	24	205	0,9
Mönchengladbach	17	6	–	2	–	4	11	34	0,1
Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberhausen	15	5	–	1	–	4	10	24	0,1
Remscheid	26	6	–	–	–	6	20	44	0,4
Solingen	16	5	–	–	1	4	11	25	0,2
Wuppertal	26	7	–	2	1	4	19	42	0,1
Kreise									
Kleve	145	43	1	6	1	35	102	237	0,8
Mettmann	387	93	5	8	10	70	294	585	1,2
Rhein-Kreis Neuss	147	34	2	6	1	25	113	244	0,5
Viersen	133	33	–	5	2	26	100	212	0,7
Wesel	169	38	–	5	3	30	131	261	0,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 862	468	18	68	32	350	1 394	2 965	0,6
Kreisfreie Städte									
Aachen	224	39	–	7	–	32	185	308	1,2
Bonn	31	26	–	1	–	25	5	86	0,3
Köln	2 225	991	65	162	7	757	1 234	4 171	4,2
Leverkusen	3	3	–	1	–	2	–	9	0,1
Kreise									
Aachen	115	21	1	2	4	14	94	160	0,5
Düren	52	16	1	2	2	11	36	87	0,3
Rhein-Erft-Kreis	346	82	2	10	7	63	264	554	1,2
Euskirchen	41	20	2	5	–	13	21	92	0,5
Heinsberg	106	28	1	4	4	19	78	175	0,7
Oberbergischer Kreis	24	3	–	–	–	3	21	27	0,1
Rhein.-Berg. Kreis	114	25	–	2	–	23	89	155	0,6
Rhein-Sieg-Kreis	246	73	2	14	5	52	173	424	0,7
Reg.-Bez. Köln	3 527	1 327	74	210	29	1 014	2 200	6 248	1,4
Kreisfreie Städte									
Bottrop	28	3	–	–	1	2	25	31	0,3
Gelsenkirchen	57	11	–	1	1	9	46	81	0,3
Münster	168	66	2	9	2	53	102	387	1,4

1) Stichtag: 31.12.2007

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte			
		junge Ehepaare	kinderreiche Familien	alte Ehepaare					
Kreise									
Borken	48	11	–	1	1	9	37	68	0,2
Coesfeld	48	7	–	–	–	7	41	56	0,3
Recklinghausen	168	57	7	11	3	36	111	298	0,5
Steinfurt	132	15	–	–	–	15	117	149	0,3
Warendorf	64	15	–	1	1	13	49	89	0,3
Reg.-Bez. Münster	713	185	9	23	9	144	528	1 159	0,4
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	112	25	–	3	1	21	87	179	0,6
Kreise									
Gütersloh	175	26	1	5	–	20	149	240	0,7
Herford	87	7	2	–	1	4	80	96	0,4
Höxter	27	6	–	–	–	6	21	40	0,3
Lippe	71	6	–	1	1	4	65	80	0,2
Minden-Lübbecke	49	16	–	2	5	9	33	80	0,3
Paderborn	58	10	–	–	1	9	48	74	0,2
Reg.-Bez. Detmold	579	96	3	11	9	73	483	789	0,4
Kreisfreie Städte									
Bochum	49	11	–	–	1	10	38	64	0,2
Dortmund	108	43	5	9	4	25	65	218	0,4
Hagen	20	8	–	1	2	5	12	44	0,2
Hamm	30	1	–	–	–	1	29	32	0,2
Herne	55	5	1	–	–	4	50	62	0,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	76	8	–	–	2	6	68	85	0,3
Hochsauerlandkreis	72	7	–	–	1	6	65	81	0,3
Märkischer Kreis	114	18	2	2	1	13	96	145	0,3
Olpe	72	15	1	5	–	9	57	105	0,7
Siegen-Wittgenstein	141	23	2	3	2	16	118	191	0,7
Soest	59	17	1	2	1	13	42	94	0,3
Unna	63	6	–	2	–	4	57	83	0,2
Reg.-Bez. Arnsberg	859	162	12	24	14	112	697	1 204	0,3
Nordrhein-Westfalen	7 540	2 238	116	336	93	1 693	5 302	12 365	0,7
davon									
kreisfreie Städte	3 991	1 459	83	232	34	1 110	2 532	7 098	1,0
Kreise	3 549	779	33	104	59	583	2 770	5 267	0,5

8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2008 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	220	193	435
2	Duisburg	56	14	–	–
3	Essen	–	9	15	91
4	Krefeld	–	26	10	169
5	Mönchengladbach	6	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	–	1	–	23
8	Remscheid	–	15	3	26
9	Solingen	–	4	2	3
10	Wuppertal	–	1	6	35
	Kreise				
11	Kleve	30	13	74	110
12	Mettmann	62	62	107	354
13	Rhein-Kreis Neuss	20	31	28	165
14	Viersen	8	28	41	96
15	Wesel	74	17	19	92
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	256	441	498	1 599
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	81	82	145
18	Bonn	–	11	29	46
19	Köln	–	966	1 377	838
20	Leverkusen	–	5	4	–
	Kreise				
21	Aachen	6	34	31	85
22	Düren	15	6	2	17
23	Rhein-Erft-Kreis	22	79	138	254
24	Euskirchen	26	2	9	40
25	Heinsberg	3	7	17	104
26	Oberbergischer Kreis	11	2	–	12
27	Rhein.-Berg. Kreis	11	25	35	82
28	Rhein-Sieg-Kreis	32	91	79	199
29	Reg.-Bez. Köln	126	1 309	1 803	1 822
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	10	4	17
31	Gelsenkirchen	19	9	4	49
32	Münster	–	3	16	32

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	–	848	1
–	–	–	–	70	2
–	–	–	–	115	3
–	–	–	–	205	4
–	–	–	28	34	5
–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	24	7
–	–	–	–	44	8
–	–	–	–	9	9
–	–	–	–	42	10
–	–	–	10	237	11
–	–	–	–	585	12
–	–	–	–	244	13
–	–	5	22	200	14
3	–	5	51	261	15
3	–	10	111	2 918	16
–	–	–	–	308	17
–	–	–	–	86	18
127	81	35	435	3 859	19
–	–	–	–	9	20
–	–	–	4	160	21
4	–	3	40	87	22
3	2	15	41	554	23
–	–	12	3	92	24
–	–	–	20	151	25
–	–	–	2	27	26
–	–	2	–	155	27
–	–	–	23	424	28
134	83	67	568	5 912	29
–	–	–	–	31	30
–	–	–	–	81	31
6	40	86	204	387	32

Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2008 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
	Kreise				
33	Borken	18	9	8	29
34	Coesfeld	3	11	11	28
35	Recklinghausen	47	29	32	57
36	Steinfurt	8	21	45	75
37	Warendorf	9	13	11	37
38	Reg.-Bez. Münster	104	105	131	324
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	–	28	24	9
	Kreise				
40	Gütersloh	42	32	28	110
41	Herford	11	28	20	34
42	Höxter	8	6	7	13
43	Lippe	4	16	6	54
44	Minden-Lübbecke	7	10	10	46
45	Paderborn	14	4	11	45
46	Reg.-Bez. Detmold	86	124	106	311
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	10	13	41
48	Dortmund	–	24	70	89
49	Hagen	18	3	11	12
50	Hamm	–	7	–	25
51	Herne	32	8	8	14
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	7	12	14	52
53	Hochsauerlandkreis	4	12	10	55
54	Märkischer Kreis	8	19	32	78
55	Olpe	14	14	19	58
56	Siegen-Wittgenstein	3	33	58	52
57	Soest	–	7	7	47
58	Unna	–	17	16	50
59	Reg.-Bez. Arnsberg	86	166	258	573
60	Nordrhein-Westfalen	658	2 145	2 796	4 629
	davon				
61	kreisfreie Städte	131	1 455	1 871	2 099
62	Kreise	527	690	925	2 530

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	4	68	33
–	–	–	3	56	34
27	30	43	33	298	35
–	–	–	–	149	36
–	–	–	19	89	37
33	70	129	263	1 159	38
12	15	38	49	175	39
3	–	1	24	240	40
3	–	–	–	96	41
6	–	–	–	40	42
–	–	–	–	80	43
–	4	3	–	80	44
–	–	–	–	74	45
24	19	42	73	785	46
–	–	–	–	64	47
12	3	20	–	218	48
–	–	–	–	44	49
–	–	–	–	32	50
–	–	–	–	62	51
–	–	–	–	85	52
–	–	–	–	81	53
–	2	6	–	145	54
–	–	–	–	105	55
–	11	7	24	188	56
–	–	–	–	61	57
–	–	–	–	83	58
12	16	33	24	1 168	59
206	188	281	1 039	11 942	60
157	139	179	716	6 747	61
49	49	102	323	5 195	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	davon
					Kündigung oder
				zusammen	
Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	848	8	679	133
2	Duisburg	89	–	3	–
3	Essen	115	–	105	–
4	Krefeld	205	–	205	–
5	Mönchengladbach	34	–	33	1
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	24	–	24	–
8	Remscheid	44	–	44	–
9	Solingen	25	–	25	–
10	Wuppertal	42	–	33	9
Kreise					
11	Kleve	237	4	139	81
12	Mettmann	585	10	316	248
13	Rhein-Kreis Neuss	244	–	203	37
14	Viersen	212	–	82	121
15	Wesel	261	48	135	34
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 965	70	2 026	664
Kreisfreie Städte					
17	Aachen	308	–	84	–
18	Bonn	86	–	86	–
19	Köln	4 171	–	4 031	86
20	Leverkusen	9	–	9	–
Kreise					
21	Aachen	160	3	115	34
22	Düren	87	–	64	16
23	Rhein-Erft-Kreis	554	8	365	110
24	Euskirchen	92	–	88	2
25	Heinsberg	175	1	89	82
26	Oberbergischer Kreis	27	–	10	16
27	Rhein.-Berg. Kreis	155	–	126	22
28	Rhein-Sieg-Kreis	424	–	272	124
29	Reg.-Bez. Köln	6 248	12	5 339	492
Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	31	–	10	7
31	Gelsenkirchen	81	–	81	–
32	Münster	387	–	313	27

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Personen						Lfd. Nr.
obdachlos aufgrund						
eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
114	10	9	15	13	1	
–	–	–	–	86	2	
–	–	–	3	7	3	
–	–	–	–	–	4	
1	–	–	–	–	5	
–	–	–	–	–	6	
–	–	–	–	–	7	
–	–	–	–	–	8	
–	–	–	–	–	9	
–	–	9	–	–	10	
59	5	17	1	12	11	
158	60	30	–	11	12	
37	–	–	–	4	13	
63	22	36	8	1	14	
34	–	–	1	43	15	
466	97	101	28	177	16	
–	–	–	11	213	17	
–	–	–	–	–	18	
26	33	27	–	54	19	
–	–	–	–	–	20	
22	–	12	–	8	21	
14	2	–	–	7	22	
82	26	2	4	67	23	
2	–	–	1	1	24	
48	28	6	2	1	25	
15	1	–	–	1	26	
15	–	7	1	6	27	
67	55	2	1	27	28	
291	145	56	20	385	29	
7	–	–	–	14	30	
–	–	–	–	–	31	
27	–	–	34	13	32	

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2008 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	
				Kündigung oder	
		zusammen			
	Kreise				
33	Borken	68	2	55	10
34	Coesfeld	56	–	46	7
35	Recklinghausen	298	–	233	58
36	Steinfurt	149	2	85	60
37	Warendorf	89	7	72	6
38	Reg.-Bez. Münster	1 159	11	895	175
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	179	–	118	61
	Kreise				
40	Gütersloh	240	3	113	79
41	Herford	96	–	40	41
42	Höxter	40	10	23	2
43	Lippe	80	–	43	35
44	Minden-Lübbecke	80	2	58	9
45	Paderborn	74	4	46	22
46	Reg.-Bez. Detmold	789	19	441	249
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	64	–	44	–
48	Dortmund	218	–	218	–
49	Hagen	44	–	43	1
50	Hamm	32	3	10	19
51	Herne	62	–	62	–
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	85	–	85	–
53	Hochsauerlandkreis	81	2	66	4
54	Märkischer Kreis	145	–	92	45
55	Olpe	105	2	74	27
56	Siegen-Wittgenstein	191	–	129	61
57	Soest	94	–	71	15
58	Unna	83	–	66	4
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 204	7	960	176
60	Nordrhein-Westfalen	12 365	119	9 661	1 756
	davon				
61	kreisfreie Städte	7 098	11	6 260	344
62	Kreise	5 267	108	3 401	1 412

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Personen						Lfd. Nr.
obdachlos aufgrund						
eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
10	–	–	–	1	33	
6	1	–	–	3	34	
33	16	9	4	3	35	
54	4	2	–	2	36	
6	–	–	–	4	37	
143	21	11	38	40	38	
22	25	14	–	–	39	
22	57	–	–	45	40	
32	–	9	–	15	41	
2	–	–	–	5	42	
32	–	3	–	2	43	
9	–	–	–	11	44	
18	1	3	–	2	45	
137	83	29	–	80	46	
–	–	–	–	20	47	
–	–	–	–	–	48	
1	–	–	–	–	49	
19	–	–	–	–	50	
–	–	–	–	–	51	
–	–	–	–	–	52	
–	4	–	2	7	53	
24	13	8	3	5	54	
17	10	–	–	2	55	
16	–	45	–	1	56	
8	7	–	–	8	57	
3	1	–	–	13	58	
88	35	53	5	56	59	
1 125	381	250	91	738	60	
217	68	59	63	420	61	
908	313	191	28	318	62	